

## Pressematerialien

# Museum Folkwang

## Programm 2021



### Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Ausstellungen 2021
3. Pressemitteilung 2x *Kippenberger*
4. Outreach-Projekt *Folkwang und die Stadt*
5. *Neue Folkwang Residence*
6. Symposium *The Act of Hearing*
7. Daten und Fakten
8. Pressebilder
9. Factsheet Museum Folkwang

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

## Museum Folkwang präsentiert Programm 2021: Dialog der Künste und Vernetzung mit der Stadtgesellschaft im Fokus

Essen, 9.12.2020 – Das Museum Folkwang beginnt das Ausstellungsjahr 2021 mit einer Doppelausstellung zu Martin Kippenberger: in der großen Ausstellungshalle wird sein opulentes Schlüsselwerk *The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'* gezeigt; in der Villa Hügel ist die umfangreiche Sammlung seiner Künstlerbücher und -plakate zu sehen. Ein besonderes Augenmerk richtet das Museum 2021 auf Fotografie, Film und Tanz. Während die monografischen Ausstellungen zu Timm Rautert und Tobias Zielony zwei Generationen der künstlerischen Fotografie aus Deutschland vorstellen, taucht die große Überblicksschau *Global Groove* in die Geschichte des Kontakts zwischen fernöstlichen und westlichen Kulturen in Kunst, Tanz und Performance ein. Mit *Federico Fellini* zeigt das Museum im Herbst/Winter, wie sehr das filmische Werk des berühmten italienischen Regisseurs durch die Zeichnung inspiriert wurde. Als Prolog zu den Jubiläumsaktivitäten in 2022 startet das Museum Folkwang im Frühjahr 2021 das Outreach-Projekt *Folkwang und die Stadt*, bei dem die Kooperation mit unterschiedlichen Essener Initiativen und Gemeinschaften im Fokus steht.

**Peter Gorschlüter**, Direktor des Museum Folkwang: „Der Dialog der Künste und die Hinwendung zur Stadtgesellschaft bestimmen unser Programm 2021. Wir tragen den Folkwang-Gedanken in die Gegenwart. Die Ausstellungsschwerpunkte sind Fotografie, Film und Tanz. Im Fokus unserer Vermittlungsarbeit steht das Outreach-Projekt *Folkwang und die Stadt*, für das wir mit vielen neuen Partnern aus Essen zusammenarbeiten werden. Die Ziele sind eine stärkere Vernetzung und ein offenes Haus, das in die Stadt hineinwirkt.“

Am 7. Februar 2021 beginnt das Ausstellungsjahr des Museum Folkwang mit der Doppelausstellung **2x Kippenberger** (bis 2. Mai 2021), die Martin Kippenberger zeitgleich im Museum Folkwang und in der Villa Hügel präsentiert. Kippenberger, der in Essen als Sohn des Bergwerkdirektors der Zeche Katharina aufwuchs, besticht in seiner Kunst mit selbstironischem Witz und analytischer Schärfe. Sein spätes Hauptwerk *The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'* – eine Großinstallation in den Ausmaßen eines Sportplatzes – wird erstmals in Essen in den vom Künstler entwickelten Dimensionen gezeigt. Das Opus Magnum, in das Kippenberger zahlreiche Werke befreundeter Künstlerinnen und Künstler integrierte, basiert auf dem Schlusskapitel des Romanfragments *Der Verschollene / Amerika* von Franz Kafka. Die literarische Vision übersetzte Kippenberger in ein dreidimensionales Bild, das Arena und Ausstellung zugleich ist. Insgesamt 50 Tisch-Stuhl-Ensembles

# Museum Folkwang

– teils Ikonen der Möbeldesigns, teils Fundstücke, teils Kunstobjekte – imaginieren einen kafkaesken Kommunikationsraum als Schauplatz von massenhaften, gleichzeitig stattfindenden Einstellungsgesprächen. Thematisiert wird die Erfahrung des Einzelnen, einer fremden und befremdenden Gesellschaft gegenüberzustehen und sich behaupten zu müssen.

Parallel werden in der Villa Hügel die Künstlerbücher und Plakate Martin Kippenbergers aus der Sammlung des Museum Folkwang zu sehen sein. In **Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hügel** stehen die experimentellen und mitunter provokativen Bücher in wirkungsvollem Kontrast zu den klassischen Buchbeständen der Familie Krupp. Die Präsentation der Plakate in den ehemaligen Wohnräumen im 1. Obergeschoss richtet den Blick auf die unterschiedlichen Formen der Selbstinszenierung Kippenbergers sowie auf seine Stellung im Netzwerk mit befreundeten Künstlerinnen und Künstlern.

Das Museum Folkwang widmet Timm Rautert zum 80. Geburtstag eine umfassende Retrospektive, die 50 Jahre seines künstlerischen Schaffens präsentiert. **Timm Rautert und die Leben der Fotografie** (19. Februar – 16. Mai 2021) veranschaulicht anhand von rund 350 Arbeiten die thematische und methodische Vielfalt des Fotografen. Die Schau reicht von den experimentellen Anfängen als Student bei Otto Steinert, der „Bildanalytischen Photographie“ der 1970er Jahre, seiner journalistischen Tätigkeit, bis hin zu den künstlerisch-theoretischen Bildformungen, die während seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig entstanden sind. Mit **Tobias Zielony. The Fall** (25. Juni – 26. September 2021) wird einer der interessantesten Fotografen der Gegenwart gewürdigt. Die Werkschau ist nach 20 Jahren künstlerischen Schaffens die erste Überblicksausstellung des 1973 in Wuppertal geborenen Foto- und Videokünstlers Tobias Zielony. In seinen Arbeiten setzt er sich mit dem Begriff der Jugendkultur in Bezug auf Herkunft, Repräsentation und Mode sowie der medialen Selbstdarstellung auseinander.

Die interdisziplinäre Überblicksschau **Global Groove. Kunst, Tanz, Performance und Protest** (13. August – 14. November 2021) erforscht Tanz als Kommunikationsform. Die zahlreichen Leihgaben, darunter Fotografien, Gemälde, Skulpturen, Filme, und Live-Aktionen verdeutlichen, welchen Anteil die Sprache des Tanzes an der politischen und kulturellen Transformation von Gesellschaften hat: von zeitgenössischen Kollaborationen über die ersten Happenings der japanischen Butoh-Tänzer und die Pionier\*innen der Tanzmoderne wird eine Kulturgeschichte des Kontakts zwischen West und Fernost zurück bis zu den frühen Auftritten asiatischer Tänzer\*innen in Europa um 1900 verfolgt.

# Museum Folkwang

Die Ausstellung **Federico Fellini. Von der Zeichnung zum Film** (12. November 2021 – 20. Februar 2022) präsentiert einen der bedeutendsten Filmmacher des 20. Jahrhunderts. Mit Produktionen wie *La Dolce Vita*, *Satyricon* oder *Die Stadt der Frauen* schrieb er Filmgeschichte. Bei der Konzeption seiner Filme zeichnete Fellini regelmäßig, um Figuren oder Szenen zu entwickeln. Am Beispiel ausgewählter Filme stellt die Ausstellung die Zeichnungen den realisierten Szenen gegenüber und taucht so in die faszinierenden Bildwelten und den einzigartigen Schaffensprozess des Regisseurs ein.

Als Prolog zu den Jubiläumsaktivitäten 2022 startet das Museum Folkwang im Frühjahr 2021 das Projekt **Folkwang und die Stadt** (29. April – 30. Mai 2021). Gemeinsam mit Essener Initiativen, Vereinen, Communities, Aktivisten und Entscheidungsträgern in der Stadt stellt sich das Museum Folkwang wichtigen Zukunftsfragen zu alternativen Lebensformen, Parallelwelten, der Entwicklung urbaner Räume oder dem Klimawandel. Rundgänge, Bustouren und Tagesprogramme führen in 2021 zu verschiedensten Orten, um das urbane Territorium in vielfältigen Facetten zu ergründen. Im Jahr 2022 entstehen aus den Begegnungen mit den Menschen vor Ort künstlerische Gemeinschaftsprojekte.

In 2021 wird zudem das Artist in Residence-Programm **Neue Folkwang Residence** in Kooperation mit dem Neuen Essener Kunstverein aufgesetzt. Das Programm vergibt jährlich zwei Stipendien an nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler. Die Dauer des Programms beläuft sich auf einen Zeitraum von jeweils fünf Monaten, Residenzort ist Essen. Die erste Runde startet im Sommer 2021.

## Überblick

### 2x KIPPENBERGER

**The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'** (Museum Folkwang)

**Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hügel** (Villa Hügel)

7. Februar 2021 – 2. Mai 2021

### TIMM RAUTERT UND DIE LEBEN DER FOTOGRAFIE

19. Februar 2021 – 16. Mai 2021

# Museum Folkwang

## **FOTOGRAFISCHE SAMMLUNG**

### **Im Krankenhaus**

*Ludwig Kuffer, Andreas Langfeld, Elisabeth Neudörf!*

4. Juni 2021 – 7. November 2021

## **TOBIAS ZIELONY**

### **The Fall**

25. Juni 2021 – 26. September 2021

## **GLOBAL GROOVE**

### **Kunst, Tanz, Performance und Protest**

13. August 2021 – 14. November 2021

## **FEDERICO FELLINI**

### **Von der Zeichnung zum Film**

12. November 2021 – 20. Februar 2022

## **6 ½ WOCHEN**

### **Das junge Ausstellungsformat des Museum Folkwang**

Ab 11. Februar 2021

## Ausstellungen 2021

# Museum Folkwang

### 2x KIPPENBERGER

#### **The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'**

7. Februar 2021 – 2. Mai 2021

Pressekonferenz: Donnerstag, 4. Februar 2021

10:30 Uhr im Museum Folkwang, anschließend Ausstellungsbesuch in der Villa Hügel

Kurator: Peter Gorschlüter

Ort: Ausstellungshalle 1

Eintritt: 5 € / 3,50 €; Kombiticket mit *Timm Rautert*: 10 € / 7 €

Martin Kippenberger, der in Essen als Sohn des Bergwerkdirektors der Zeche Katharina aufwuchs, wurde in seiner Jugend durch zahlreiche Besuche des Museum Folkwang mit seinem Vater zur Kunst inspiriert. Sein spätes Hauptwerk *The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'* – eine Großinstallation in den Ausmaßen eines Sportplatzes – wird erstmals in Essen gezeigt. Das Opus Magnum, in das Kippenberger zahlreiche Werke befreundeter Künstlerinnen und Künstler integrierte, basiert auf dem Schlusskapitel des Romanfragments *Der Verschollene / Amerika* von Franz Kafka. Kafkas literarische Vision übersetzte Kippenberger in ein dreidimensionales Bild, das Arena und Ausstellung zugleich ist.

Gefördert von Kunststiftung NRW

### 2x KIPPENBERGER

#### **Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hügel**

7. Februar 2021 – 2. Mai 2021

Pressekonferenz: Donnerstag, 4. Februar 2021

10:30 Uhr im Museum Folkwang, anschließend Ausstellungsbesuch in der Villa Hügel

Kuratoren: Tobias Burg, René Grohnert

Ort: Villa Hügel

Eintritt: 5 € (Park, Villa Hügel, Ausstellung)

Die Ausstellung präsentiert rund 120 Bücher und 100 Plakate Martin Kippenbergers. Für Kippenberger spielten Bücher und Plakate zeitlebens eine wichtige Rolle. Jetzt sind seine Künstlerbücher in der historischen Bibliothek der Villa Hügel zu Gast. Die experimentellen und mitunter provokativen Bücher stehen dort in wirkungsvollem Kontrast zu den klassischen Buchbeständen der Familie Krupp. Die Präsentation der Plakate in den ehemaligen Wohnräumen der Villa Hügel richtet den Blick vor allem auf die unterschiedlichen Formen der Selbstinszenierung des Künstlers sowie auf seine Stellung im Netzwerk mit befreundeten Künstler\*innen.

Gefördert von Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

# Museum Folkwang

## **TIMM RAUTERT UND DIE LEBEN DER FOTOGRAFIE**

19. Februar 2021 – 16. Mai 2021

Pressegespräch: 18. Februar 2021, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig

Ort: Ausstellungshalle 2

Eintritt: 8 € / 5 €; Kombiticket mit *The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'*: 10 € / 7 €

Zum 80. Geburtstag des Fotografen Timm Rautert richtet das Museum Folkwang eine umfassende Retrospektive aus, die ein halbes Jahrhundert seines künstlerischen Schaffens umfasst: von den experimentellen Anfängen als Student bei Otto Steinert, der „Bildanalytischen Photographie“ der 1970er Jahre, seiner journalistischen Tätigkeit bis hin zu den künstlerisch-theoretischen Bildformungen, die während seiner Lehrtätigkeit an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig entstanden sind.

Gefördert von Stiftung Presse-Haus NRZ und Kulturstiftung Essen

## **FOTOGRAFISCHE SAMMLUNG**

### **Im Krankenhaus**

***Ludwig Kuffer, Andreas Langfeld, Elisabeth Neudörfel***

4. Juni 2021 – 7. November 2021

Pressegespräch: 3. Juni 2021, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig

Ort: Untergeschoss

Eintritt frei

Aus drei fotografischen Perspektiven werden die beiden Essener Alfred Krupp Krankenhäuser in ihrem sozialen Miteinander und in ihren technisch-medizinischen Funktionen untersucht. Sie zeigen hochtechnologische Geräte, Räume und Situationen sowie Porträts von Patient\*innen und Mitarbeiter\*innen.

# Museum Folkwang

## **TOBIAS ZIELONY**

### **The Fall**

25. Juni 2021 – 26. September 2021

Pressegespräch: 24. Juni 2021, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig

Ort: Ausstellungshalle 2

Eintritt: 8 € / 5 €; Kombiticket mit *Global Groove*: 14 € / 9 €

Tobias Zielony gehört zu den interessantesten Fotografen der Gegenwart. In seinen Arbeiten setzt er sich mit dem Begriff der Jugendkultur in Bezug auf Herkunft, Repräsentation und Mode auseinander: Öffentliche Treffpunkte an sozialen Brennpunkten dienen als Bühne für die Selbstinszenierung; Definitionen von Identität verändern sich dabei radikal durch soziale Medien und den Austausch fotografischer Bilder. Die Werkschau ist nach 20 Jahren künstlerischen Schaffens die erste Überblicksausstellung des 1973 in Wuppertal geborenen Fotografen und Videokünstlers.

Gefördert von Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

Unterstützt durch

Sparkasse Essen mit Mitteln aus der Sparkassen-Lotterie „PS Sparen und Gewinnen“

## **GLOBAL GROOVE**

### **Kunst, Tanz, Performance und Protest**

13. August 2021 – 14. November 2021

Pressegespräch: 12. August 2021, 11 Uhr

Kuratorinnen: Anna Fricke, Christin Losta, Brygida Ochaim, Marietta Piekenbrock

Ort: Ausstellungshalle 1

Eintritt: 10 € / 6 € ; Kombiticket mit *Tobias Zielony*: 14 € / 9 €

Tanz ist Kommunikation. Von zeitgenössischen Kollaborationen über die ersten Happenings der japanischen Butoh-Tänzer und die Pionier\*innen der Tanzmoderne verfolgt *Global Groove* eine Kulturgeschichte des Kontakts zwischen West und Fernost zurück bis zu den frühen Auftritten asiatischer Tänzer\*innen in Europa um 1900. Fotografien, Gemälde, Skulpturen, Filme und Live-Aktionen zeigen, welchen Anteil die Sprache des Tanzes an der politischen und kulturellen Transformation von Gesellschaften hat.

Partner: Ruhrtriennale

Gefördert von Kulturstiftung des Bundes und Kunststiftung NRW

# Museum Folkwang

## **FEDERICO FELLINI**

### **Von der Zeichnung zum Film**

12. November 2021 – 20. Februar 2022

Pressegespräch: 11. November 2021, 11 Uhr

Kurator: Tobias Burg

Ort: Ausstellungshalle 2

Eintritt: 8 € / 5 €

Federico Fellini (1920–1993) war einer der bedeutendsten Filmmacher des 20. Jahrhunderts. Mit Produktionen wie *La Dolce Vita*, *Satyricon* oder *Die Stadt der Frauen* schrieb er Filmgeschichte. Bei der Konzeption seiner Filme zeichnete Fellini regelmäßig, um Figuren oder Szenen zu entwickeln. Am Beispiel ausgewählter Filme stellt die Ausstellung die Zeichnungen den realisierten Szenen gegenüber und taucht so in die faszinierenden Bildwelten und den einzigartigen Schaffensprozess des Regisseurs ein.

## **6 ½ WOCHEN**

### **Das junge Ausstellungsformat des Museum Folkwang**

Ab 11. Februar 2021

Ort: Foyer im Museum Folkwang

Eintritt frei

Das Ausstellungsformat *6 ½ Wochen* basiert auf kurzfristiger Planung: Spontan und aktuell stellt es junge Positionen vor. Zum Auftakt der Präsentation findet die Veranstaltungsreihe *6:30 p.m.* statt – ein Abend, um die Künstlerinnen und Künstler und ihre Werke kennenzulernen. Der Ausstellungsraum liegt zentral im Foyer des Museum Folkwang und ist bei freiem Eintritt zugänglich. Die Termine und Positionen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Gefördert von Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

# Museum Folkwang

**6 ½ WOCHEN****Selma Köran*****Exit Athena***

11. Februar 2021 – 28. März 2021

Kurator\*innen: Peter Daners und Annika Schank

Mit *Exit Athena* bringt Selma Köran die griechische Mythologie in die Gegenwart und betrachtet sie aus einer modernen, feministischen Position neu. Köran fügt Hesiods Schrift *Theogonie* ein neues Schlusskapitel hinzu und stellt die Hierarchie der griechischen Gottheiten auf den Kopf. In *Exit Athena*, einer Filminstallation, an der die Künstlerin fortlaufend seit 2019 arbeitet, besiegt die rebellische Athene ihren Vater Zeus im Tischtennis – angefeuert von Gestalten des olympischen Universums in fantasievollen, antikisierenden Kostümen. Köran entwirft ihre alternative Mythologie in einer Bildsprache der Übersteigerung. Sie bringt die Sinnlichkeit und Aggressivität in Hesiods Kosmos hervor und setzt sie bunt und anarchisch in Szene. Es ist die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin.

**6 ½ WOCHEN****Bahar Noorizadeh*****The Red City of the Planet of Capitalism***

15. April 2021 – 30. Mai 2021

Kuratorin: Antonina Krezdorn

Die iranische Künstlerin Bahar Noorizadeh (\*1988) stellt in der für das Museum Folkwang neu geschaffenen Arbeit *The Red City of the Planet of Capitalism* die stadtplanerischen Ideen eines 100 Jahre alten Briefwechsels zwischen den Architekten Le Corbusier und Mosei Ginsburg auf den Prüfstand. Wie beeinflusst Stadtplanung die Entwicklung von Gesellschaften? Aus welcher Geschichte gehen die heutigen Formen des Zusammenlebens hervor und wie könnte eine zukünftige Gesellschaft aussehen? Die multimediale Neuproduktion ist Auszug eines langfristigen Forschungsinteresses der Künstlerin. Es ist ihre erste museale Einzelausstellung in Europa.

## Presseinformation

### **2x KIPPENBERGER: Museum Folkwang und Villa Hugel präsentieren den Künstler Martin Kippenberger in zwei Ausstellungen**

Essen, 1.10.2020 – Vom 7. Februar bis zum 2. Mai 2021 widmen sich das Museum Folkwang und die Villa Hugel dem Künstler Martin Kippenberger. Das Museum Folkwang präsentiert Kippenbergers selten gezeigtes Hauptwerk *The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'*, das in der großen Ausstellungshalle in den beeindruckenden Dimensionen seiner „Urfassung“ von 1994 zu sehen sein wird. Zeitgleich werden in den historischen Räumlichkeiten der Villa Hugel Künstlerbücher und -plakate Kippenbergers unter dem Titel *Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hugel* ausgestellt. Die gemeinsame Eröffnung ist für den 6. Februar 2021 geplant.

*The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'* ist ein Schlüsselwerk Martin Kippenbergers. Der Künstler verbrachte drei Jahre mit den Vorbereitungen, Recherchen und Produktionsmaßnahmen und integrierte Arbeiten zahlreicher weiterer Künstler\*innen und Autor\*innen in sein Werk, wie u. a. von Cosima von Bonin, Ulrich Strothjohann, Tony Oursler, Jason Rhodes, Diedrich Diederichsen und Michel Würthle. Die Großinstallation mit den Ausmaßen eines Sportplatzes nimmt Bezug auf das Schlusskapitel des Romanfragments *Der Verschollene / Amerika* von Franz Kafka. Thematisiert wird die Erfahrung des Einzelnen, einer fremden und befremdenden Gesellschaft gegenüberzustehen und sich behaupten zu müssen. Kafkas Figur, der junge Karl Roßmann, wird von seinen Eltern nach Amerika geschickt und ist auf sich allein gestellt, bis er eines Tages auf das große „Naturtheater von Oklahoma“ trifft. Ob dort seine Hoffnung auf ein besseres Leben erfüllt wird, bleibt in Kafkas unvollendetem Werk und letztlich auch bei Kippenberger – trotz des „Happy-Ends“ im Titel – unbeantwortet.

Kafkas literarische Vision übersetzte Kippenberger in ein dreidimensionales Bild, das Arena und Ausstellung zugleich ist. 50 Tisch-Stuhl-Ensembles – teils Ikonen der Möbeldesigns, teils Fundstücke, teils eigene Kunstobjekte – imaginieren ein improvisiertes Großraumbüro unter freiem Himmel als Schauplatz von massenhaften, gleichzeitig stattfindenden Einstellungsgesprächen. Zwischen individueller Mythologie und scharfsinniger Gesellschaftsanalyse entfaltet das Werk wie kein anderes den einzigartigen künstlerischen Kosmos Kippenbergers und konfrontiert die Betrachter mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen nach den Mechanismen von Integration, Repression und Macht.

*Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hugel* präsentiert rund 120 Bücher und 100 Plakate Martin Kippenbergers aus dem Zeitraum von 1979 bis 1997 in der Villa Hugel. Der Titel ist einer Ausstellung Kippenbergers entlehnt, die 1996 in der Villa Merkel in Esslingen zu sehen war. Kippenbergers Künstlerbücher sind in der historischen Bibliothek im Erdgeschoss der Villa Hugel zu Gast. Für die Dauer der Ausstellung stehen die experimentellen, höchst individuellen und mitunter provokativen Bücher Kippenbergers in wirkungsvollem Kontrast zu den klassischen Buchbeständen der repräsentativen Bibliothek der Familie Krupp. Die Präsentation der Plakate in ehemaligen Wohnräumen im 1. Obergeschoss richtet den Blick vor allem auf die unterschiedlichen Formen der Selbstinszenierung des Künstlers, aber auch auf seine Stellung im Netzwerk mit befreundeten Künstler\*innen. Die präsentierten Bücher und Plakate stammen aus der Sammlung des Museum Folkwang. Diese konnte in den vergangenen Jahren mit großzügiger Unterstützung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung erheblich erweitert werden.

**Martin Kippenberger** (1953–1997) ist einer der wichtigsten Künstler des späten 20. Jahrhunderts. Die Vielfalt seiner künstlerischen Medien und Materialien – von Malerei und Skulptur über Zeichnung, Fotografie und Performance bis zu Plakat und Buch – ist ebenso beeindruckend wie seine oft beißende Ironie und analytische Schärfe, die ihn als genauen Beobachter gesellschaftlicher und politischer Phänomene ausweisen.

Martin Kippenberger wuchs in Essen auf, wo sein Vater als Bergwerksdirektor, seine Mutter als Ärztin berufstätig waren. Die Familie unternahm regelmäßig gemeinsame Ausflüge in das Museum Folkwang und die Villa Hugel. Über das kunstinteressierte Elternhaus erhielt Kippenberger frühzeitig wichtige Anregungen für seine spätere künstlerische Arbeit. In seinem Werk lassen sich zahlreiche Anspielungen und versteckte Hinweise auf seine in Essen und im Ruhrgebiet verbrachte Kindheit und Jugend entdecken.

Die Ausstellung in der Villa Hugel wird gefördert durch die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Sie ist Eigentümerin der Villa Hugel und ermöglicht dort seit Jahren Ausstellungen zu historischen Themen und aktuellen Positionen. Kunst und Kultur gehören neben Wissenschaft, Bildung, Sport und Gesundheit zu den Förderschwerpunkten der gemeinnützigen Stiftung.

Die Ausstellung im Museum Folkwang wird gefördert von der Kunststiftung NRW.

## 2x KIPPENBERGER

***The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'*** (im Museum Folkwang)

***Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hugel*** (in der Villa Hugel)

7. Februar – 2. Mai 2021

Pressekonferenz: Donnerstag, 4. Februar 2021

10:30 Uhr im Museum Folkwang, anschließend Ausstellungsbesuch in der Villa Hugel

Gemeinsame Eröffnung: Samstag, 6. Februar 2021

Martin Kippenberger (in der Installation  
*The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'*), 1994  
Foto: Wubbo de Jong / MAI (Maria Austria Instituut)



**Outreach-Projekt**  
***Folkwang und die Stadt***  
**Prolog, 29. April – 30. Mai 2021**

# Museum Folkwang

Nach Etablierung des dauerhaft freien Eintritts in die Sammlung widmet sich das Museum Folkwang nun verstärkt der Vermittlung von Kunst und Kultur außerhalb des Museums und tritt in den Stadtraum: Als Prolog zu den Jubiläumsaktivitäten 2022 startet das Museum im Frühjahr 2021 das Projekt *Folkwang und die Stadt* (29. April – 30. Mai 2021).

Gesellschaftliche Veränderungen – u. a. durch den digitalen und demographischen Wandel – erfordern Verständnis für unterschiedliche Lebenswelten, Sprachen und Denkweisen. Kunst kann Brücken bauen: zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft oder verschiedener Generationen. Gemeinsam mit Essener Initiativen, Vereinen, Communities, Aktivisten und Entscheidungsträgern der Stadt stellt sich das Museum Folkwang aus heutiger Perspektive wichtigen Zukunftsfragen nach alternativen Lebensformen, Parallelwelten, der Entwicklung urbaner Räume oder dem Klimawandel.

Das Museum dringt in die Stadt – ganz im Sinne der Folkwang-Idee von einer tiefen Verschränkung von Kunst, Stadt und Gesellschaft. Im Vordergrund von *Folkwang und die Stadt* steht das Erlebnis von Kunst, persönlicher Erfahrung und dem Kennenlernen anderer. Als Prolog führen Rundgänge, Bustouren und Aktionstage zu ganz unterschiedlichen Initiativen und Gemeinschaften in Essen. Im Folgejahr 2022 werden aus den Begegnungen mit den Menschen vor Ort künstlerische Gemeinschaftsprojekte entstehen.

## **Themen 2021**

1. *Folkwang und die Stadt*

Einführungsrundgang rund um den Berliner Platz

2. *Von Utopien, Dystopien und anderen Wahrheiten*

Eine Bustour zum „Hagener Impuls“

3. *Die Stadt von Morgen*

Stadtrundgang zur Zukunft der Innenstädte am Beispiel des Umfelds Berliner Platz

4. *Wie wir wohnen wollen*

Ein Tag zum Thema Wohnen bei IKEA

5. *Anders leben*

Ein Tag im Umfeld alternativer Lebensentwürfe im Unperfekthaus

# Museum Folkwang

## 6. *Parallelwelten*

Ein Phänomen zwischen Kloster, Clan, Eliten und ganz normalen Lebenswelten

## 7. *Religionstendenzen*

Ein Stadtrundgang zur aktuellen Perspektive der Religionen in unserer Gesellschaft

## 8. *Ausnahmezustand*

Ein Besuch in der JVA Essen

## 9. *Energien der Zukunft*

Handeln gegen die Klimakrise

## 10. *Die Zukunft der Geschichte*

Ein Programm der Bildung und Vermittlung des Museum Folkwang

In Zusammenarbeit mit MAP Markus Ambach Projekte

Gefördert von E.ON-Stiftung



Foto: Markus Ambach 2020

## Neue Folkwang Residence

# Museum Folkwang

Das Programm *Neue Folkwang Residence* – eine Kooperation von Museum Folkwang und Neuer Essener Kunstverein – vergibt ab dem Jahr 2021 jährlich zwei Stipendien an nationale und internationale Künstler\*innen. Die Dauer des Programms beläuft sich auf einen Zeitraum von jeweils fünf Monaten, Residenzort ist Essen. Auf Vorschlag einer international besetzten Expertenkommission wird die finale Auswahl von zwei Stipendiat\*innen durch Vertreter\*innen des Museum Folkwang und des Neuen Essener Kunstverein gemeinschaftlich getroffen. Den Künstler\*innen wird im Anschluss an ihren Arbeitsaufenthalt jeweils eine Ausstellung ermöglicht, im Neuen Essener Kunstverein oder im Rahmen der Reihe *6 ½ Wochen* im Museum Folkwang.

Mit der *Neuen Folkwang Residence* knüpft das Museum Folkwang an die langjährige Tradition seines ehemaligen Gästehauses in Essen-Werden an. Dieses wurde 1971 bezogen und beherbergte über mehrere Jahrzehnte zahlreiche internationale Gastkünstler\*innen und Wissenschaftler\*innen. Das neue Gästehaus liegt im Eltingviertel, einem jungen und diversen Quartier in der Nähe von Innenstadt, Universität und Hauptbahnhof. Hier steht den Stipendiat\*innen zum Wohnen und Arbeiten ein 180 qm großer Altbau von 1873 mit mehreren Etagen zur Verfügung.

Die *Neue Folkwang Residence* ermöglicht den Stipendiat\*innen, ihr Wissen und ihre Arbeit in andere Kontexte einzubringen, neue Netzwerke einzugehen und individuelle Projekte konzentriert voranzutreiben. Ferner beabsichtigt die Residence, den Austausch zwischen dem internationalen Kunstdiskurs und der agilen regionalen Szene vor Ort zu intensivieren und die Stadt Essen als attraktiven Produktionsort für Bildende Kunst zu stärken.

Eine Kooperation von Museum Folkwang und Neuer Essener Kunstverein  
Ermöglicht durch Folkwang-Museumsverein e. V. und Stiftung Olbricht

Gefördert von Vonovia



Foto: Michael Romstök

## Symposium 2021

# Museum Folkwang

### **THE ACT OF HEARING** **Performatives Symposium** 23. – 25. April 2021

Entgegen der Dominanz des Visuellen wird mit dem dreitägigen performativen Symposium *The Act of Hearing* eine Praxis in den performativen und bildenden Künsten neu verhandelt, die den Körper als musikalischen bzw. klangerzeugenden „Apparat“ wahrnimmt und der Frage nachgeht, wie sich die Resonanz im Körper gleichsam zur Resonanz anderer Körper im Raum durch Klang verhält. *The Act of Hearing* besteht aus den Modulen Workshop, Vortrag, Performance und Gespräch. Jeder der drei Tage wird jeweils einem Leitthema gewidmet. Diese lauten: *Devices*, *Organs* und *Aura*. Die eingeladenen Künstler\*innen schaffen Stücke und Performances eigens in Reaktion auf die Räumlichkeiten des Museum Folkwang. Gemeinsam im engen Austausch mit Expert\*innen aus Forschung und Kulturschaffen und in engem Dialog mit dem Publikum visualisieren sie den Diskurs um die Fragestellung des hörbaren Körpers.

Mit Jonathan Saldanha, Anima Mundi, Alexandra von der Weth, Lea Letzel, Flora Détraz, Rosa Omarsdóttir und Inga Harkonardóttir, Luísa Saraiva, Senem Gökçe Ogultekin, Tine Melzer, Bettina Hesse, François Noudelmann, James Merle Thomas

Konzipiert von Isabel Hufschmidt und Luísa Saraiva  
In Zusammenarbeit mit Peter Daners

Gefördert von der Kunststiftung NRW und der Alfred und Cläre Pott-Stiftung

Unterstützt durch den Kunstring Folkwang

**Eintrittspreise  
Buchung von Führungen  
Öffnungszeiten  
Anfahrt**

# Museum Folkwang

## Eintrittspreise

### 2x KIPPENBERGER

#### The Happy End of Franz Kafka`s 'Amerika'

7. Februar 2021 – 2. Mai 2021

Regulär:	5 €	Ermäßigt*:	3,50 €
Familienkarte I**:	10,50 €	Familienkarte II***:	5,50 €

### Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hügel

Park, Villa Hügel und Ausstellung

Regulär****:	5 €
--------------	-----

### TIMM RAUTERT UND DIE LEBEN DER FOTOGRAFIE

19. Februar 2021 – 16. Mai 2021

Regulär:	8 €	Ermäßigt*:	5 €
Familienkarte I**:	16,50 €	Familienkarte II***:	8,50 €

### Kombiticket The Happy End of Franz Kafka`s 'Amerika' und TIMM RAUTERT

Regulär:	10 €	Ermäßigt*:	7 €
Familienkarte I**:	20,50 €	Familienkarte II***:	10,50 €

### TOBIAS ZIELONY

#### The Fall

25. Juni 2021 – 26. September 2021

Regulär:	8 €	Ermäßigt*:	5 €
Familienkarte I**:	16,50 €	Familienkarte II***:	8,50 €

### GLOBAL GROOVE

#### Kunst, Tanz, Performance und Protest

13. August 2021 – 14. November 2021

Regulär:	10 €	Ermäßigt*:	6 €
Familienkarte I**:	20,50 €	Familienkarte II***:	10,50 €

### Kombiticket TOBIAS ZIELONY und GLOBAL GROOVE

Regulär:	14 €	Ermäßigt*:	9 €
Familienkarte I**:	28,50 €	Familienkarte II***:	14,50 €

# Museum Folkwang

## FEDERICO FELLINI

### Von der Zeichnung zum Film

12. November 2021 – 20. Februar 2022

Regulär:	8 €	Ermäßigt*:	5 €
Familienkarte I**:	16,50 €	Familienkarte II***:	8,50 €

\* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70%), Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

\*\* Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern (6-18 Jahre)

\*\*\* Ein Erwachsener mit max. vier Kindern (6-18 Jahre)

\*\*\*\* Freier Eintritt Villa Hügel: Kinder unter 14 Jahre, Mitarbeiter des thyssenkrupp-Konzerns und des Alfred Krupp-Krankenhauses

**Ständige Sammlung:** Der Eintritt in die ständige Sammlung ist an allen Öffnungstagen frei. Ermöglicht wird dies durch die großzügige Unterstützung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

### Buchung von Führungen

Besucherbüro: T +49 201 8845 444, [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

### Öffnungszeiten 2021

Sammlung und Ausstellungen: Di – So 10 – 18 Uhr, Do und Fr 10 – 20 Uhr, Montag geschlossen  
Lesesaal: Di – So 10 – 18 Uhr, Bibliothek nach Terminabsprache

Geöffnet an folgenden Feiertagen:

Neujahr (1.1.), Karfreitag (2.4.), Ostersonntag (4.4.), Ostermontag (5.4.), Tag der Arbeit (1.5.), Christi Himmelfahrt (13.5.), Pfingstsonntag (23.5.), Pfingstmontag (24.5.), Fronleichnam (3.6.), Tag der Deutschen Einheit (3.10.), Allerheiligen (1.11.), Totensonntag (21.11.), Zweiter Weihnachtsfeiertag (26.12.)

Geschlossen:

Rosenmontag (24.2.), Heiligabend (24.12.), Erster Weihnachtsfeiertag (25.12.), Silvester (31.12.)

# Museum Folkwang

## Anfahrt

U-Bahn-Linien (ab Essen Hauptbahnhof):

107, 108 und U11 Richtung Bredeney/ Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern

Das Museum Folkwang ist ausgeschildert (Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß über den Kulturpfad:

15 Min. Fußweg ab Südausgang Essen Hbf (folgen Sie den Hinweisschildern)

Mit dem Auto (Navigationssystem):

Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen

## Pressebilder

# Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über das **Ausstellungsprogramm 2021** im Museum Folkwang verwendet werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.

### 2x KIPPENBERGER

#### **The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'**

7. Februar 2021 – 2. Mai 2021



Martin Kippenberger in der Installation *The Happy End of Franz Kafka's 'Amerika'* im Museum Boijmans Van Beuningen, 1994

© Cees Kuiper / Rotterdams Dagblad



Martin Kippenberger, 1994  
Foto: Wubbo de Jong / MAI  
(Maria Austria Instituut)

# Museum Folkwang



Ausstellungsansicht *Martin Kippenberger: The Problem Perspective*,  
21.9.2008 – 5.1.2009 im MOCA Grand Avenue  
Courtesy of The Museum of Contemporary Art, Los Angeles  
Foto: Brian Forrest

## 2x KIPPENBERGER



### **Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hügel**

7. Februar 2021 – 2. Mai 2021

#### **Martin Kippenberger**

*Vergessene Einrichtungsprobleme in der Villa Hügel (Villa Merkel)*, 1996

Künstlerbuch zur Ausstellung in der Villa Merkel, Galerie der Stadt  
Esslingen, 16,6 x 23,9 cm, 144 Seiten

© Estate of Martin Kippenberger, Galerie Gisela Capitain, Cologne  
Museum Folkwang, Essen

Foto: Jens Nober, Museum Folkwang



#### **Martin Kippenberger**

*Ce Calor 2*

Museo de Arte Contemporáneo de Sevilla, Spanien, Sevilla, 1989

Foto: Nic Tenwiggenhorn, \*1937

Siebdruck, 84 x 59,3 cm

© Estate of Martin Kippenberger, Galerie Gisela Capitain, Cologne  
Museum Folkwang, Essen

Foto: Jens Nober, Museum Folkwang

# Museum Folkwang

## TIMM RAUTERT UND DIE LEBEN DER FOTOGRAFIE

19. Februar 2021 – 16. Mai 2021



### **Timm Rautert**

*Tokaido Express, Tokio, 1970*  
Silbergelatineabzug, 45,5 x 59 cm  
Museum Folkwang, Essen  
© Timm Rautert



### **Timm Rautert**

*Liane Schneider, 33 Jahre, Ground-Hostess, Deutsche Lufthansa, 1974*  
aus der Serie *Deutsche in Uniform*  
C-Print, 28,7 x 22 cm  
Leihgabe des Künstlers  
© Timm Rautert



### **Timm Rautert**

*Variationsreihe, 1967*  
C-Print, 39,3 x 29,7 cm  
Leihgabe des Künstlers  
© Timm Rautert

# Museum Folkwang

## TOBIAS ZIELONY



### **The Fall**

25. Juni 2021 – 26. September 2021

#### **Tobias Zielony**

*Yusuke*, 2020

Pigmentdruck

Courtesy KOW, Berlin

© Tobias Zielony



#### **Tobias Zielony**

*Vela Azzurra*, 2010

aus der Serie *Vele*

C-Print, 150 x 120 cm

Courtesy KOW, Berlin

© Tobias Zielony



#### **Tobias Zielony**

*Make Up*, 2017

aus der Serie *Maskirovka*

Pigmentdruck, 70 x 105 cm

Courtesy KOW, Berlin

© Tobias Zielony

# Museum Folkwang

## GLOBAL GROOVE



### Kunst, Tanz, Performance und Protest

13. August 2021 – 14. November 2021

#### Nam June Paik und John Godfrey

*Global Groove*, 1973

Video, digitalisiert, Farbe, Ton, 28:30 Min., Film Still

Electronic Arts Intermix (EAI), New York

© Estate of Nam June Paik, courtesy Electronic Arts Intermix (EAI), New York



#### William Klein

*Dance Happening*, Tokyo, 1961 (2016)

Silbergelatine auf Barytpapier, montiert auf Aluminium und gerahmt, Acrylverglasung, 32,2 x 49,3 cm

ALBERTINA, Wien – Dauerleihgabe der Österreichischen Ludwig-Stiftung für Kunst und Wissenschaft

© William Klein



#### Anouk Kruithof

*Universal Tongue*, 2018

Edition Nr. 1/4 (+1 ap)

8-Kanal-Videoinstallation, je 240 Min., 1 Soundtrack 240 Min., Größe variabel, Installationsansicht im Cinekid Medialab, Amsterdam

Museum Folkwang, Essen

© Anouk Kruithof / Foto: Anouk Kruithof

## FEDERICO FELLINI



### Von der Zeichnung zum Film

12. November 2021 – 20. Februar 2021

#### Federico Fellini

*Die Marktfrauen auf Rädern*, um 1972

Zeichnung zu *Amarcord*

Faserstift, 25 x 35 cm

Sammlung Jakob und Philipp Keel

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020

# Museum Folkwang



## **Federico Fellini**

*Marktfrau mit Geflügelkorb*, um 1972

Zeichnung zu *Amarcord*

Tusche und Faserstift, 28 x 22 cm

Sammlung Jakob und Philipp Keel

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020

## **FOTOGRAFISCHE SAMMLUNG**

### **Im Krankenhaus**

**Ludwig Kuffer, Andreas Langfeld, Elisabeth Neudörfl**

4. Juni 2021– 7. November 2021



### **Ludwig Kuffer**

*Neurolounge*, 2016

Klinik für Neurochirurgie

C-Print, 125 x 100 cm

Museum Folkwang, Essen

© Ludwig Kuffer

## **FOLKWANG UND DIE STADT – Prolog**



Mohamad Al Masri vom Cafe Tripoli

Foto: Markus Ambach

# Museum Folkwang

## Museum Folkwang



Museum Folkwang, Außenansicht  
Foto: Jens Nober



Museum Folkwang, Außenansicht  
Foto: Giorgio Pastore



Museum Folkwang, Foyer und Counter  
Foto: Sebastian Drüen



Installationsansicht von Los Carpinteros *Helm/Helmet/Yelmo*  
Foto: Sebastian Drüen



Peter Gorschlüter  
Foto: Jens Nober

## Museum Folkwang

# Museum Folkwang

Einzigartige Werke von van Gogh, Cézanne und Gauguin treffen auf Arbeiten von Rothko, Pollock und Richter: Das Museum Folkwang ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit einer herausragenden Sammlung der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 sowie der Fotografie. Daneben beherbergt das Museum Folkwang umfassende Sammlungen zu Grafik, Archäologie, Weltkunst, Kunstgewerbe sowie Plakat.

Unter dem Thema *Neue Welten* erleben die Besucherinnen und Besucher die traditionsreiche Sammlung in neuer Gestalt mit überraschenden Perspektiven: Malerei trifft auf Fotografie, Skulptur oder Grafik und geht mit Weltkunst und Plakat bisher ungesehene und inspirierende Konstellationen ein. Im Sinne der Folkwang-Idee von Museumsgründer Karl Ernst Osthaus treten die Gattungen und die Epochen miteinander in den Dialog.

Das Museum Folkwang ist das erste deutsche Kunstmuseum dieser Größe, das allen Besucherinnen und Besuchern freien Eintritt in die Sammlung gewährt. Seine Ausstellungen und Veranstaltungen machen das Museum Folkwang zu einer Stätte des lebhaften Austausches mit Kunst, Kultur und Leben.

### Kontakt

Museum Folkwang  
Museumsplatz 1, 45128 Essen  
[www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

### Öffnungszeiten

Di bis So 10 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 20 Uhr  
Mo geschlossen

### Besucherbüro

T +49 201 8845 444  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)



Foto: Museum Folkwang, Giorgio Pastore

# Museum Folkwang

## **Leitung und Struktur**

Direktor: Peter Gorschlüter

Mitarbeiter\*innen: 46

Träger des Museum Folkwang: Stadt Essen

Eigentümer der Sammlung: Stadt Essen und Folkwang-Museumsverein e.V. zu gleichen Teilen

## **Kurator\*innen**

Tobias Burg, Grafische Sammlung

Peter Daners, Bildung und Vermittlung

Nadine Engel, 19. und 20. Jahrhundert

Anna Fricke, Zeitgenössische Kunst

René Grohnert, Deutsches Plakat Museum

Hans-Jürgen Lechtreck, Künstlerischer Koordinator

Thomas Seelig, Fotografische Sammlung

## **Gebäude**

Altbau: Entwurf: Werner Kreutzberger, Erich Hösterey und Horst Loy, 1960 eröffnet

Neubau: Entwurf: David Chipperfield Architects, 2010 eröffnet

Ausstellungsfläche gesamt (inkl. Altbau): ca. 6.200 qm

Ausstellungshalle 1: 1.400 qm

Ausstellungshalle 2: 870 qm

## **Sammlungen/Bestände**

Sammlung Malerei, Skulptur, Medienkunst 19., 20. & 21. Jh.:

ca. 900 Gemälde, 320 Plastiken, 150 Videos

Grafische Sammlung: ca. 12.000 Zeichnungen und Grafiken

Fotografische Sammlung: ca. 65.000 Fotografien

Archäologie, Weltkunst, Kunstgewerbe: ca. 1.800 Objekte

Deutsches Plakat Museum: ca. 350.000 Plakate